

93

122

Zentralstelle  
für  
Auswanderung

Wien, IV., den 26. September 1942  
Prinz Eugenstraße 22  
Fernsprecher U 45-4-40 und U 45-4-45

2787/42. GI/ET

der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen  
und Datum angeben.  
für die Sicherheitspolizei  
in Wien  
Zentrale der Zentralstelle  
für Auswanderung  
Prinz Eugenstraße 35.

An den

Herrn Generalstaatsanwalt Dr. S t i c h ,

W i e n , I.,

Justizpalast.

Betrifft: Freigabe des Juden Rudolf Israel  
NEUMANN, geb. 22.2.1895 in Charlotten-  
burg, aus der Untersuchungshaft im  
Landgericht I für die Evakuierung.

Bezug: Schreiben des Reichssicherheitshaupt-  
amtes IV B 4a 645/42 vom 20.5.1942.

Der obengenannte Jude befindet sich  
laut Mitteilung der Geheimen Staatspolizei im  
Landgericht I in Untersuchungshaft. Das Reichs-  
sicherheitshauptamt - IV C 3 - hat nunmehr mit  
FS-Erlass vom 24.9.1942 die Evakuierung des  
obengenannten Juden mit Frau und beiden Kindern  
in die besetzten Ostgebiete angeordnet.

Da am 28.9.1942 der letzte Evakuierungs-  
transport in die besetzten Ostgebiete abgefer-  
tigt wird, bitte ich die Aufhebung der Unter-  
suchungshaft für den Genannten auf Grund des  
FS-Erlasses des Reichssicherheitshauptamtes zu  
veranlassen und den Juden für die Evakuierung  
freizugehen. Um den Juden mit seiner Familie  
noch ordnungsgemäss abfertigen zu können, bitte  
ich um ehestmögliche Überstellung des Juden,  
jedoch bis spätestens 28.9.1942, 13 Uhr, in das

Judensammellager Wien, II., Kleine Sperlgasse 2a.

gesehen  
H. Mayer

In Auftrage:



Gingink  
H. Unterfurner

bestritt  
pagin zu  
für Rii

A.E.-D-29.IX.1942

Nach förmlichem Briefe des J. O. H. L.  
Dr. Feuchtinger wurde Rudolf Israel kein name  
bei der Jungfernammlung am 28. Sept. 1942 festgehalten;  
der Vorsitzende hat die Überfälligkeit des Genannten an die  
Polizei berichtet; kein man ist dafür nicht nach in  
geprüfbar gefast.-

H. Mayer

C 30  
Vap  
bei  
fri  
des  
mir  
wien

02/11/42